

Bitte frei-
machen

Büro Congress und Presse
Pirrolweg 1
53179 Bonn

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vereinbarkeit von Beruf und Familie! Gute Bildungschancen! Wie sieht ein guter Mix aus Tageseltern, Kita-Plätzen, Wunschgroßelternservice, Familienpaten und weiteren Angeboten aus, der dies gewährleistet? Wer sollte bei der wirkungsorientierten Gestaltung dieser Infrastruktur mit von der Partie sein?

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund möchte in Zusammenarbeit mit der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufenen Initiative Lokale Bündnisse für Familie und gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit, Kommunen, Unternehmen, Verbänden und anderen Akteuren Antworten auf diese und weitere drängende Fragen finden und gemeinsames Handeln in diesem hochaktuellen Feld anregen.

Im Vordergrund der dritten Familienkonferenz „**Betreuung der Kleinsten geht alle an – Gemeinden und Lokale Bündnisse sind dabei**“ am 7. Dezember im dbb forum berlin in Berlin stehen die Themenkomplexe:

qualitative und quantitative Anforderungen an die Betreuungsinfrastruktur und Betreuungslösungen für unter Dreijährige

sowie

die jeweilige Rolle der Gemeinden, Lokalen Bündnisse, Unternehmen oder auch engagierter Einzelpersonen bei der Gestaltung der lokalen Betreuungsinfrastruktur.

Informiert und diskutiert werden soll zudem über die Entwicklung von Ideen für Steuerungsinstrumente und -verfahren bei der Gestaltung der Betreuungsinfrastruktur. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Verbreitung von good-practice im Bereich der Betreuungslösungen für unter Dreijährige sein.

Zu der Tagung laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.


Dr. Gerd Landsberg
Geschäftsführendes Präsidialmitglied
des Deutschen Städte- und Gemeindebundes


Dr. Jan Schröder
Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie

VERANSTALTUNGSORT

dbb forum berlin
Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin
Telefon: 030/40 81-4500
Telefax: 030/40 81-4599
info@dbb-forum-berlin.de
www.dbb-forum-berlin.de

VERANSTALTER

DStGB Dienstleistungs-GmbH
Marienstraße 6, 12207 Berlin
Telefon: 030/7 73 07-0
info@dstgb-gmbh.de
www.dstgb-gmbh.de

KONZEPTION & ORGANISATION

Congress und Presse
Pirrolweg 1, 53179 Bonn
Telefon: 02 28/34 74 98
Telefax: 02 28/34 98 15
congressundpresse@t-online.de
www.congressundpresse.de

Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie
Charlottenstraße 65, 10117 Berlin
Postanschrift:
Argelanderstraße 1, 53115 Bonn
Telefon: 0180/5 25 22 12 (14 ct./min.)
Telefax: 0180/5 25 22 13
info@lokale-buendnisse-fuer-familie.de
www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de

Trägerin des Servicebüros ist
JSB Dr. Jan Schröder Beratungsgesellschaft mbH & Co. KG

Gefördert von:



Fachkonferenz des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

Betreuung der Kleinsten geht alle an Gemeinden und Lokale Bündnisse für Familie sind dabei

7. Dezember 2007, dbb forum berlin



Bitte senden Sie uns das Anmeldeformular
per Post oder faxen Sie es uns zu.

E-Mail: congressundpresse@t-online.de
Fax: 02 28/34 98 15

PROGRAMM

10:00 Uhr **Eröffnung und Einführung**
Gerd Hoofe, Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

IMPULS
10:20 Uhr **Gemeinsam gestalten – U3-Betreuung als Aufgabe aller**
Roland Schäfer, Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes
Bürgermeister der Stadt Bergkamen

10:40 Uhr **U3-Betreuung stärkt Arbeitsaufnahme**
Heinrich Alt, Mitglied des Vorstands der Bundesagentur für Arbeit

11:00 Uhr **Und nun? – Fragen an die Fachkonferenz**
Dr. Jan Schröder, Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie

11:15 Uhr PAUSE und Besuch der Ausstellung

11:45 Uhr **THEMENINSELN 1 bis 3**

Themeninsel 1: Privates Engagement in der Betreuung
Praktikerinnen und Praktiker aus Lokalen Bündnissen für Familie stehen Rede und Antwort zu folgenden Lösungen:
FAMILIENPATEN und WUNSCH-GROSSELTERN

Hans-Jörg Henle, BM, Lokales Bündnis für Familie in Haiterbach
Monika Kieks-Schuon, Lokales Bündnis für Familie in Haiterbach
Inge Koch, Felsberger Bündnis für Familie
Thomas Raab, Lokales Bündnis für Familie, Metropolregion Rhein-Neckar

Moderation: Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie

2

Themeninsel 2: Angebotstransparenz schaffen
Praktikerinnen und Praktiker aus Lokalen Bündnissen für Familie stehen Rede und Antwort zu folgenden Lösungen:
INTERNETBETREUUNGSBÖRSE und FAMILIENWEGWEISER

Sabine Dalianis, Lokales Gender Netzwerk Eschborn
Walter Nägle, Lokales Bündnis für Familie Kirkel
Wolfgang Steiner, Lokales Bündnis für Familie Kirkel
Lisa Weber, Stadtteil-Elternnetz „Flexible Kinderbetreuung“, Saarbrücken-Dudweiler

Moderation: Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie

3

Themeninsel 3: Nachfrage und Bedarfstransparenz schaffen
Praktikerinnen und Praktiker aus Lokalen Bündnissen für Familie stehen Rede und Antwort zu folgenden Lösungen:
UNTERNEHMENSBEFRAGUNGEN und FAMILIENBEFRAGUNGEN

Gisela Glock-Pick, Bündnis für ein familienfreundliches Elmshorn
Günter Lätsch, Lokales Bündnis für Familie in Frankenthal
Claudia Koziolok, Jenaer Bündnis für Familie

Moderation: Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie

13:00 Uhr MITTAGSPAUSE und Besuch der Ausstellung

14:00 Uhr **WORKSHOPS I und II**

Workshop I: Wie lässt sich die Betreuungsinfrastruktur am besten gestalten?

Impulsreferat: Dr. Jan Schröder, Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie
Stefanie Frommann, Jenaer Bündnis für Familie
Silvia Leippert-Thomas, Lokales Bündnis für Familie in Augsburg

Moderation: Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie

II

Workshop II: Welche Rolle können Lokale Bündnisse bei der Gestaltung der Betreuungsinfrastruktur wahrnehmen?

Impulsreferat: Manfred Becker, Pforzheimer Bündnis für Familie
Claudia Dress, Aktionskreis Familienfreundliches Kempten
Brigitta Trutzel, Lokales Bündnis für Familie in Wiesbaden

Moderation: Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie

4

Themeninsel 4: Betrieblich unterstützte Betreuungslösungen
Praktikerinnen und Praktiker aus Unternehmen stehen Rede und Antwort

Dorothee Grebe, KiTa der Wirtschaft, Weilburg
Corina Lässig, JAKO-O GmbH, Bad Rodach
Gabriele Scheffler, CAD Scheffler GmbH, Oelsnitz
Alfons Scheitz und Oliver Strube, Impuls Soziales Management, Kassel

Moderation: Sofie Geisel, Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“

15:30 Uhr PAUSE und Besuch der Ausstellung

15:45 Uhr **Expertinnen und Experten diskutieren – Rolle und Beteiligung der Wirtschaft und Gesellschaft**

Renate Braun-Schmid, 1. Vorsitzende des Bundesverbandes für Kindertagespflege, Bildung, Erziehung und Betreuung e. V.
Sabine Dalianis, Lokales Gender Netzwerk Eschborn
Caren Marks, Mitglied des Deutschen Bundestages
Michael Steiner, Prognos AG, Projektleiter „Familienatlas“
Wilhelm Schmidt, Präsident des Deutschen Vereins und Vorsitzender des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt e.V.

Moderation: Uwe Lübking, Deutscher Städte- und Gemeindebund

16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich für den Kongress „**Betreuung der Kleinsten geht alle an – Gemeinden und Lokale Bündnisse für Familie sind dabei**“ am 7. Dezember 2007 in Berlin an.

Vorname/Name _____

Kommune/Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Bitte unbedingt ankreuzen:

Ich nehme teil an: Themeninsel 1 Themeninsel 2
 Themeninsel 3 Themeninsel 4

Ich nehme teil an: Workshop I Workshop II

Rückantwort per Fax: 02 28/34 98 15
oder E-Mail: congressundpresse@t-online.de

Die Teilnehmergebühr beträgt 80,00 Euro netto (zuzüglich 19 Prozent Mehrwertsteuer = 95,20 Euro), die mit der Anmeldung auf die Kontonummer 1260 00 7711 bei der Berliner Sparkasse, BLZ: 100 500 00, DStGB Dienstleistungs-GmbH überwiesen wird. Danach erhalten Sie Anmeldebestätigung und Anfahrtsplan. In dem Beitrag sind ein Mittagsbüfett, Kaffee oder Pausengetränke sowie Seminarunterlagen enthalten. Bei einer Stornierung werden 30 Prozent berechnet.